

L03968 Arthur Schnitzler an
Berta Zuckerkandl, 4. 2. 1926

4. 2. 1926.

Verehrte und liebe Frau Hofrätin.

Leider kann ich Ihre Ankunft in Wien nicht mehr abwarten, so mögen Sie denn diesen Gruss und Dank in Ihrer Wohnung vorfinden. Eben habe ich an Delamain geschrieben, dass ich seine Vorschläge annehme und habe noch, Ihrem guten Ratschlag folgend, einiges »Liebenswürdige« beigefügt. Dass die Uebersetzung von Frau Pollaczek solche Zustimmung findet ist in jeder Hinsicht erfreulich und lässt weitere Versuche in dieser Richtung in Erwägung ziehen. Es ist die Frage, ob die Uebersetzerin bei Erscheinen des Buches gleich mit ihrem ganzen Namen genannt werden soll oder ob es aus mancherlei Gründen sich empfiehlt nur mit den Initialen oder mit einem Pseudonym hervorzutreten. Ueber diese Fragen und allerlei anderes wird sich Frau P, wenn Sie erlauben, persönlich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Meine Adresse in Berlin ist Hotel Esplanade. Mein Aufenthalt dort auf zirka 8 Tage präliminiert. Am Sonntag findet die Vorlesung im Reichstag statt.

Auf ein baldiges Wiedersehen und herzlichste Grüsse
Ihres sehr ergebenen

Frau Hofrätin Berta Zuckerkandl,
Wien.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 4. 2. 1926 in Wien
Erhalt durch Berta Zuckerkandl im Zeitraum [4. 2. 1926 – 7. 2. 1926?] in Wien

∅ DLA, HS.1985.1.2282.
Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 1 Seite, 1069 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (beschriftet: »Zuckerkandl« und »Fkr«, sechs Unterstreichungen)

³ nicht mehr abwarten] Schnitzler hielt sich vom 6.2.1926 bis zum 12.2.1926 in Berlin auf.

⁴ an Delamain] Arthur Schnitzler an Maurice Delamain, 4. 2. 1926, *Deutsches Literaturarchiv Marbach*, HS.1985.1.562,2.

¹⁵ die Vorlesung] Die Lesung von *Lieutenant Gustl. Novelle* durch Arthur Schnitzler und *Fräulein Else* durch Elisabeth Bergner fand am 7. 2. 1926 im Berliner Reichstag statt.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Berta Zuckerkandl, 4. 2. 1926. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03968.html> (Stand 14. Februar 2026)